

**GRATIS**  
Audio-CD

**Bach, Mozart, Debussy: Orchester-Grundlagen für Violine**

02 | 2017

WWW.AUDIO-TEST.AT

DEUTSCHLAND: 5,99€ | ÖSTERREICH: 7,10€ | ÜBRIGE EU: 7,10€ | SCHWEIZ: 11,90CHF

AUDIO TEST

# AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Optoma Nuforce, Onkyo, Teac

## Natürlicher Klang

Dynaudio Contour 30 und Manger p1:  
Kristallklar und definiert mit hoher Dynamik

**TEST-PDF**  
CYRUS ONE

Im Test: Cambridge Audio, Cyrus, Dynaudio, Elac, JBL, Manger, Marantz

### AVR-Boliden bis 2.000 Euro

Marantz SR7011 und Denon AVR-X4300H im Test

### Standlautsprecher bis 1.000 Euro

Elacs größte Uni-Fi und Cambridge Audio Aeromax 6 im Test



### Es geht auch kleiner

Alles drin im Cyrus One

### NADs neue Classic-Line

Vollverstärker C 368 und CD-Player C 568 im Hörraum

### Alexa, mehr Klang bitte!

Amazon Echo Bedienkomfort oder Sound?



### Vinyl goes Bluetooth

Teac TN-400BT im Test



### Großes Kraftpaket

Nuberts nuPower A mit Referenz!



**AUDIO TEST**

2.2017

**sehr gut**

(85,5%)

Cyrus One

www.audio-test.at

Cyrus: One

# Viel HiFi auf kleinstem Raum

**Ende 2016 kam der Cyrus One auf den Markt, ein Stereovollverstärker und Hommage an die eigene Firmengeschichte. Außerdem soll er das erste Glied einer vollkommen neuen Produktserie sein. Da waren wir natürlich auf Klang und Features gespannt.**

Thomas Kirsche, Stefan Goedecke

In den 1980er Jahren begann die Geschichte der englischen HiFi-Bauer aus Huntingdon, Cambridgeshire. Und ihr erstes Produkt, das sie 1984 auf den Markt brachten, war der Verstärker Cyrus One. Damals hießen sie übrigens noch Mission Electronics. Aber nicht nur den Namen haben die Engländer für ihr neues Produkt wiederbelebt, auch das Design wurde aufgegriffen und neu interpretiert. So präsentiert sich uns 32

Jahre später, im Cyrus-typischen halbbreitem Chassis, der neue Cyrus One.

## Retro trifft 2016

Schon das Ursprungsgerät aus dem Jahr 1984 fiel durch sein ungewöhnliches Design auf. Dafür sorgten die drei riesigen Drehschalter, mit denen sich die Lautstärke und die Quellen für Hören und Aufnahme auswählen ließen. Daneben gab es noch einen Power-Schalter, mehr

nicht. Eine wirklich gelungene Reduktion auf das Wesentliche. Für die Neuauflage hat Cyrus nochmals reduziert. Jetzt begrüßen uns lediglich zwei Drehregler an der Front, die uns wie übergroße Augen anstarren. Der linke dient der Quellenwahl und der rechte regelt die Lautstärke. Bei seiner Nutzung fällt sofort auf, wie feingliedrig er arbeitet. Die Lautstärke lässt sich so in feinsten Nuancen einstellen. Links unter der eigentlichen Front

finden wir den Netzschalter. Er ist etwas nach hinten versetzt und ist deshalb mit dickeren Fingern nicht ganz so leicht zu erreichen. Erfreulich ist: Er trennt das Gerät wirklich vom Netz. Ein heimlicher Stromfresser ist der Cyrus One also nicht. Rechts unten haben die Engländer einen 6,3-Millimeter-Kopfhöreranschluss integriert. Designtechnisch wäre zwar ein 3,5er passender gewesen, aber in Bezug auf Zuverlässigkeit und Robustheit geht nichts über die große Variante des Klinkensteckers.

Zumal Cyrus hier einen Class A/B Verstärker verbaut, um selbst mit hochwertigen Kopfhörern den bestmöglichen Musikgenuss gewährleisten zu können.

Die Front glänzt außerdem in schwarzer Pianolackoptik und besteht aus Kunststoff. Das restliche Gehäuse besteht natürlich aus Aluminiumdruckguss. Cyrus setzte von Anfang an auf dieses Material, um die bestmögliche elektrische Abschirmung und mechanischen Schutz der Elektronik zu gewährleisten. Außerdem sorgt das Metall für eine perfekte Wärmeabgabe an die Umgebung. Wobei unser Testgerät kaum merklich warm wurde. Eine Sache müssen wir bezüglich des Designs noch erwähnen. Das sind die weißen LEDs. Schon beim Einschalten des Gerätes



*Die eher unpassende Fernbedienung erlaubt die einfache Steuerung des Vollverstärkers*

bieten sie uns eine kleine Lichtshow, indem sie einmal die Bedienknöpfe umrunden. Am linken Regler zeigen sie den aktiven Eingang an und am rechten die Lautstärke. Interessant wird es, wenn wir auf der Fernbedienung die Balanceregulierung aktivieren. Dann leuchten am Lautstärkebutton die beiden äußersten LEDs links und rechts sowie eine dritte. Ihre Position zeigt an, ob mehr der linke oder eben der rechte Lautsprecher angesteuert wird. Eine sehr clevere Lösung, um auch ohne Display eine

wichtige Information zu vermitteln. Wem die Lichtshow zu hell ist, der kann über die Fernbedienung sogar deren Helligkeit einstellen. Bei aller Freude über Aussehen, Material und Lichterglanz verdient die Fernbedienung Kritik. Sie entspricht in Größe, Form und Haptik eher den kleinen Fernsteuerungen, die es zu Farbwechsel-LED-Lampen dazugibt. Dort ist sie angebracht, aber nicht bei einem so hochwertigen HiFi-Gerät.

### Quellenwahl ohne Qual

Insgesamt vier analoge Signale können via Cinch in den Vollverstärker eingespeist werden. Wobei ein Eingang direkt für AV-Quellen ausgelegt ist und im Bypass-Modus läuft, um die Lautstärkeregelung über den Verstärker zu umge-

hen. Außerdem gesellt sich ein Phono-Anschluss mit integrierter Vorstufe für MM Tonabnehmer-Systeme dazu, was den Schallplattenliebhaber sicher freut. Digitale Eingänge suchen wir vergebens. Der Cyrus One hat sich ganz der analogen Technik verschrieben, bis auf eine Ausnahme, doch dazu gleich.

Neben den genannten Eingängen besitzt der Stereovollverstärker auch ein Pre-Out. Über diesen Ausgang kann ein weiterer Verstärker angeschlossen werden, um beispielsweise ein kabelgebundenes Multiroom-System aufzubauen. Die Verbindung der Lautsprecher erfolgt über die rückseitigen Anschlüsse via Klemme oder Bananenstecker. Zweitgenannte rasten übrigens richtig gut ein und sitzen bombenfest. Sowie so machen alle Anschlüsse eine hervorragende Figur. Dem Kenner fällt natürlich sofort auf, dass der Cyrus One Bi-Wiring erlaubt. Hoch- und Mittelchassis können also getrennt vom Basschassis angesteuert werden, wenn es die Lautsprecher zulassen. Ob diese Technik wirklich eine klangliche Verbesserung bringt, ist oft umstritten. In Fachkreisen wird deshalb gescherzt, dass das Bewegen des Kopfes um ein paar Zentimeter wesentlich mehr Einfluss auf den Klang hat als Bi-Wiring – dennoch ist das Feature ein wichtige Möglichkeit, das persönliche Klangerlebnis weiter zu optimieren. Zwar lässt der Cyrus One die analoge Quellenwelt hochleben, aber ganz so Old School ist er dann doch nicht. Denn die Engländer haben ihrem Gerät ein Bluetooth-Modul spendiert. Das sitzt dicht hinter der Frontplatte. So verbessert sich nicht nur der Empfang, auch wird die restliche Elektronik im Gerät nicht gestört. Unbedingt müssen wir hier erwähnen, dass der apt-X-Codec vom Cyrus One unterstützt wird. Verfügt auch das Smartphone oder Tablet darüber, kann die Musik in CD-Qualität übertragen werden. Der Unterschied ist wirklich hörbar. Der Sound wirkt räumlicher und klarer gegenüber der Übertragung mit dem lizenzfreien SBC-Codec, der zum A2DP (Blue-



*Die Quellenwahl ist intuitiv gestaltet. Auch Bluetooth kann einfach ausgewählt werden*



*Balanceregulierung – die obere leuchtende LED zeigt hier an, wie weit die Balance nach links verschoben wurde*



Dank des USB-Eingangs ist die Software des Cyrus One upgrade-fähig. Der Bi-Wiring Anschluss der Lautsprecher ist ebenfalls möglich

tooth-Übertragungsprotokoll für Stereosignale) gehört. Das Umschalten zwischen den einzelnen Quellen meistert der Engländer flott. Hier haben wir schon wesentlich teurere Geräte erlebt, die sich deutlich mehr Zeit nehmen. Selbst der Wechsel zwischen analogem Signal und Bluetooth dauert weniger als zwei Sekunden – ein dickes Plus im Protokoll. Im Inneren des Cyrus One finden wir einen von den Engländern eigens entwickelten Class D Verstärker der dritten Generation wieder. Beim Blick ins Innere fällt sofort der wirklich große Ringkern-Transformator auf. In so einem kleinen Gerät hätten wir ihn nicht erwartet. Auch gelingt es Cyrus, elf Module zur Spannungsversorgung für die einzelnen Schaltkreise im Gerät unterzubringen. Das und die extrem kurzen Signalwege garantieren eine störungsfreie und akkurate Signalverarbeitung. Die Leistung des Vollverstärkers liegt bei zweimal 100 Watt an sechs Ohm bei einer gesamt harmonischen Verzerrung von 0,1 Prozent. Außerdem setzt der Cyrus One auf SID. Das ist die Lautsprecherimpedanz-Erkennung (Speaker-Impedance-Detection). Mit ihr misst er die Impedanz der Lautsprecher aus und passt seine Verstärker-Ausgangsstufe daran an. Dadurch soll nahezu jedes Lautsprecherpaar optimal angesteuert werden.

**Mollig warm**

Kommen wir zum wichtigsten Teil unseres Tests: dem Klang. Wir haben dazu aus unserer Klassiksammlung Franz Liszt „Favourite Piano Works“ herausgesucht. Jorge Bolet interpretiert für uns Liszts

Bearbeitung des Schubertschen Erlkönigs. Unseren CD-Player haben wir über den analogen Eingang mit dem Cyrus One verbunden und drücken nun auf die Play-Taste. Sofort schlagen kraftvoll die Hämmer auf die Saiten und sorgen für ein wohl-schauriges Gefühl. Wir spüren die Kälte der Nacht und der Nebel kriecht Gespenstern gleich über die Felder. Ja, das wirkt wirklich voll und anmutig, was der Cyrus One da aus der Aufnahme herausholt. Wobei uns sofort auffällt, dass die Aufnahme etwas mehr Wärme bekommen hat. In den unteren Mitten und im Bassbereich ist der Verstärker sehr spendierfreudig. In die Höhen hingegen hält er sich etwas zurück. Dadurch leidet ein wenig die Klarheit und Räumlichkeit. Auch könnte er etwas subtiler mit der Dynamik umgehen. Doch das ist nur ein erster Eindruck. Wir lassen den Erlkönig ein wenig reiten und genießen die intensive Interpretation, bis wir uns Roy

**FAZIT**

**Sehr gute Verarbeitung, einfache Bedienbarkeit und eine Klasse Ausstattung mit SID, Phono-Vorstufe oder Bluetooth machen den Cyrus One zu einem hochwertigen Vollverstärker im Preissegment bis 1 000 Euro. Der Sound ist warm und voll. Ein wenig mehr Räumlichkeit und Feinauflösung würden wir uns wünschen.**

**BESONDERHEITEN**

- Bluetooth mit apt-X-Codec
- SID (Speaker Impedance Detection)
- Phono-Vorstufe für MM Tonabnehmer-Systeme
- Class-AB-Kopfhörerverstärker

<b>Vorteile</b>	+ einfache Bedienbarkeit + Klasse Verarbeitung + Warmer, voller Sound
<b>Nachteile</b>	- Fernbedienung - Feinauflösung und Räumlichkeit

Hargrove mit „The Challenge“ auf der CD „Verve Next Generation – Volume2“ zuwenden. Wieder hüllt uns ein schön warmer Bass ein. Die anfangs sanft gespielte Trompete schwebt in den Raum. Das Klavier untermalt den Sound und das Schlagzeug sorgt für ein ordentliches Tempo. Die Becken swingen und zwischern nuanciert, wobei wir auch hier ein wenig mehr Brillanz erwarten. Wieder fehlt es uns etwas an Räumlichkeit. Und ja, die feinen Zwischentöne sind da, aber könnten mehr Platz bekommen. Jedoch sprechen wir hier von einem Stereovollverstärker, der weniger als 1 000 Euro kostet – dafür leistet er sehr gute Arbeit – egal ob es um Klang, Bedienung oder Verarbeitung geht. Beim Abspielen komprimierter MP3-Dateien über Bluetooth wertet er die Musik auf. Somit erweist sich der Cyrus One als ein durchaus kompetentes Gerät. ■

**AUSSTATTUNG**

Allgemein	
<b>Geräteklasse</b>	<b>Stereovollverstärker</b>
<b>Preiskategorie</b>	<b>Einstiegsklasse</b>
<b>Hersteller</b>	<b>Cyrus</b>
<b>Modell</b>	<b>One</b>
Preis (UVP)	999 Euro
Maße (B/H/T)	22 x 8,5 x 39 cm
Gewicht	5,6 kg
Informationen	www.cyrusaudio.com

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Schaltung	Transistor
Leistung	2 x 100 W
Stromverbrauch	k. A.
Eingänge	4 x Cinch, 1 x Phono, USB (nur Upgrade)
Ausgänge	1 x Cinch, 1 x 6,3-mm-Klinke, 2 x Bananenstecker/Schraubklemme

**BEWERTUNG**

Wiedergabequalität	52,5/60
Ausstattung/Verarbeitung	16/20
Benutzerfreundlichkeit	8/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	76,5 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut 9/10
<b>Ergebnis</b>	<b>sehr gut 85,5 %</b>



**Jahresabo**  
8 Ausgaben  
und viele Vorteile  
für nur  
**39<sup>90</sup> €**

Jetzt 8 Ausgaben  
**AUDIO TEST**  
abonnieren und von  
vielen Vorteilen  
profitieren:

- Günstiger als am Kiosk
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen



Sichern Sie sich auf Wunsch  
zudem attraktive Prämien!  
Erfahren Sie mehr unter  
[www.heftkaufen.de/abo/at](http://www.heftkaufen.de/abo/at)  
oder kontaktieren Sie uns per Post,  
per Telefon, per E-Mail.

✉ **Auerbach Verlag und Infodienste GmbH,**  
Oststraße 40 – 44, 04317 Leipzig

☎ **+49 (0)341/355 79-140**

📠 **+49 (0)341/355 79-111**

✉ **abo@av.de**

**GLEICH BESTELLEN!**

Am schnellsten geht's so:

**[www.heftkaufen.de](http://www.heftkaufen.de)**  
**oder +49 (0)341/355 79-140**

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

**Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe \_\_\_/2017 für ein Jahr zum Preis von 39,90 Euro für 8 Ausgaben. (EU-Ausland und CH: 54,90 Euro für 8 Ausgaben, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).**

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Telefon/Mobil \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
 Ich zahle per  Bankeinzug  Kreditkarte  Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
 IBAN \_\_\_\_\_  
 SWIFT-Code/BIC \_\_\_\_\_  
 Geldinstitut \_\_\_\_\_  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

Daten für die Zahlung per Kreditkarte

Name des Karteninhabers \_\_\_\_\_  
 Kartenummer \_\_\_\_\_  
 Kartenprüfnummer \_\_\_\_\_  
 Gültigkeit der Karte \_\_\_\_\_  
 Visa  Mastercard  American Express  
 Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Abonnements verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Hefes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an [abo@av.de](mailto:abo@av.de) kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH  
 Oststraße 40-44  
 04317 Leipzig  
 Tel: +49 (0)341/355 79-140  
 Fax: +49 (0)341/355 79-111  
 E-Mail: [abo@av.de](mailto:abo@av.de)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.